WILD WEST WEEKLY - Ausgabe 100 -

5. März 2007

Editorial ....

Moin Folks . . . am 6. Februar 2005 erschien die erste Ausgabe 1 der „**WILD WEST WEEKLY**“. DTM, Vintage, 245 und Le Mans Challenge lauteten damals die Themen . . .
Seitdem sind gut zwei Jahre und ca. 380 Beiträge vergangen - und hier und heute erscheint die Ausgabe 100 . . .

Mein Dank gilt den freien **Autoren**, welche diese Chronologie des Rennbetriebes im Wilden Westen erst möglich gemacht haben:
Kai Christian, Ronald Eidecker, Patrick Fischer, Christian Grüttner, Ingo Heimann, Andreas Höne, Freddy Külpmann, Sascha Laukotter, Andreas Lippold, Ralf Ludorf, Sebastian Nockemann, Andreas Rehm, JanS, Thomas Schweizek, Manfred Stork, Thomas Strässer, Thorsten Szugger, Onno Tiemens, Taffy Ulrich, Thomas Vössing und Michael Wagner.
(*ich hoffe, ich habe wirklich alle aufgezählt !?*)

Hervorhebenswert unter den **Vielschreibern** wie Ronald Eidecker, Patrick Fischer, Freddy Külpmann, Sascha Laukotter, Andras Lippold, Thomas Schweizek, Taffy Ulrich und Michael Wagner ist sicherlich **Ingo Heimann** (alias Nick Speedman), von welchem fast jeder fünfte Bericht in der WWW stammt . . . !!

„Vielschreiber“ Nr.1 - Nick Speedman liefert zuverlässig und pünktlich fast jeden fünften Bericht der WWW . . .

Der **Kreativpreis** der WWW geht eindeutig an **Ronald Eidecker**, der Rennberichte als Bildgeschichte oder zuletzt sogar als Comic einbrachte . . . !!

Ronald stilecht bei der PanAm . . .

Highlight aus Sicht des Herausgebers war die Berichterstattung zum Mega-Event des DSC-Cup Finales 2005, als ein Konsortium von zehn, überwiegend westlichen Autoren (nicht alle sind in der vorstehenden Liste enthalten) in die Tasten griff, um im Teamwork detailliert über das Rennen von mehr als 100 DSC-Boliden zu berichten . . . !!

DSC-Cup in Siegen, 19. November 2005 . . .

Was bot die WWW in den zurück liegenden Ausgaben inhaltlich !? Gut ¾ der Berichte waren der Vor- bzw. Renn-Berichterstattung aus club-übergreifenden Rennserien vorbehalten. Knapp 20% der Berichte machte das Geschehen in den offenen Clubserien aus und ca. 5% füllten eher allgemeine Infos zu Terminen, Workshops etc. . . .
Die aktuelle „Hitliste“ - sortiert nach der Anzahl an Beiträgen in den Ausgaben 1 bis 99 - sieht wie folgt aus:

Serie	Beiträge	Anteil
Gruppe 2 4 5	40	10,64%
Vintage Slot Classic	39	10,37%
GT/LM-Serie	33	8,78%
Craftsman Trucks	26	6,91%
DSC-West	24	6,38%
Trans-Am	18	4,79%
DTM	17	4,52%
Porsche 908/03-Cup	15	3,99%
WW Team Classics	12	3,19%
Käfer-Cup	11	2,93%

Etwas zu kurz kam leider die Berichterstattung von den beiden klassischen NASCAR Serien. Aber hier scheint ja hoffentlich Abhilfe in Sicht zu sein . . .

Vorläufiger Höhepunkt der kurzen WWW-Karriere war sicherlich die erste „Elefantenrunde“ bei der SRG Neuwerk, als Clubs, Bahnbetreiber und Serienchefs des Westens (koordiniert von Patrick Fischer) den Schleichenden überraschten und ihm als Dankeschön die ersten 52 Ausgaben der WWW in gebundener Form überreichten - herzlichen Dank Euch Allen noch einmal . . . !!

Fast vollständige „Elefantenrunde“ (G30-Treffen) am 5. Juni 2006 in Vohwinkel . . .

Wie geht’s nun weiter mit der WWW . . . !? Etliche Folks meldeten sich in der letzten Woche - und wollten die Ausgabe 100 kräftig feiern. Dazu, meinte der Herausgeber, sei keine Zeit - die 245 am Wochenende fordere alle Ressourcen (vgl. Rennbericht weiter unten) und im März ständen noch der GT/LM- und der SLP-Auftakt an . . .
Ergo wird weiter geschrieben, was das Zeug hält und - um unseren Nick Speedman zu zitieren - eine Fete können wir auch noch zur Ausgabe Nr. 125 ausrichten . . . ☺☺

Jetzt aber zurück zum Tagesgeschäft - sprich zum **Inhalt der aktuellen WWW**:

Am Samstag fuhr die 245 ihren 2. Lauf in Siegen; am Sonntag waren die Craftsman Trucks in Bad Rothenfelde dran.
Das nächste Wochenende erlebt den ersten Classic Formula Day des Jahres in Kottenheim, den zweiten NASCAR Oldtimer Lauf in Kamp-Lintfort (beide am Samstag) sowie den 2. Lauf des Nextel Scale Cup am Sonntag in Witten.

Der Rennbericht von der 245 in Siegen stammt einmal mehr vom Schleichenden; die Trucks begleitete Nick nach Bad Rothenfelde und den Vorbericht zum Classic Formula Day verfasste Taffy . . .

Inhalt (zum Anklicken):

- **Gruppe 2 4 5**
  2. Lauf am 3. März 2007 in Siegen
- **Craftsman Truck Series**
  2. Lauf am 4. März 2007 in Bad Rothenfelde
- **Classic Formula Day**
  1. Lauf am 10. März 2007 in Kottenheim
- **GT/LM-Serie 2007**

Gruppe 2 4 5

2. Lauf am 3. März 2007 in Siegen

Nach dem „Rekordtag“ beim Auftaktrennen in Schwerte erwartete die IG245 „business as usual“ für den zweiten Saisonlauf bei der Scuderia Siegen: Also eine geringere, sprich „normale“ Zahl an Teilnehmern und Slotcars. Immerhin düsen die Folks vom Niederrhein ca. 200km bis zur Bahn in den Siegerbergen - eine für den Westen doch eher ungewöhnliche Entfernung.
Andererseits geht der Westen gern nach Siegen - ist dort doch zum Einen die einzige regelmäßig von Rennserien befahrene Holzbahn installiert und zum Anderen die schon sprichwörtliche Siegener Hilfsbereitschaft und Gastfreundschaft anzutreffen . . .
Tja - und welche der beiden Erwartungshaltungen sollte nun zutreffen . . . !?

Kompakt . . .

- **30 Starter gehen den weiten Weg nach Siegen . . .**
- **Nur Jammern bringt vordere Plätze . . .**
- **Erneut drei Mal Nockenwelle vor JanS . . .**
- **Claus Uebach mit zwei Mal Drei und ein Mal Vier . . .**
- **„Reiseleitung“ hat entscheidenden Anteil an einem gelungenen 245-Tag . . .**
- **Catering wie immer mit Top-Rating . . .**

Strecke . . .

Scuderia Siegen
Untere Dorfstr. 137
57076 Siegen Bürbach

Url

www.scuderia-siegen.de

Strecke

6-spurig, Holzbahn, ca. 37,5m lang

Vorgeplänkel . . .

„Schlabberlook“ ist out - 245 goes Siegen. Alle Reifen gut aufgeklebt!? Das Spiel aus den Achsen genommen!? Das einzige Rennen der 245 auf Holzparkett steht an . . .

Was stand für das Siegener Rennen zu erwarten !? Sicherlich der Fight der schnellen Scuderianer Grüttner, Hermes, Sommer und Uebach gegen die aktuell Führenden der Serie.
Nach dem ersten Lauf in Schwerte waren dies Sebastian Nockemann sowie Jan² auf den Plätzen 1 bis 3; es folgten die Schwerter Heimschläfer Jung und Vorberg . . .
245-Dauer-Champ Marcel Wondel hatte sich ebenfalls angesagt, um nach einem Rennen Auszeit wieder anzugreifen - musste dann aber die Nennung aufgrund eines Arbeitsunfalls leider wieder zurück ziehen. Gute Besserung, Marcel . . . !!
Dafür war Frank Hermes, der DSC-Cup Titelträger 2006, wieder mit dabei - wenn auch noch nicht völlig wieder genesen. Letztlich wurde auch noch Jan² gesprengt; Jan Uhlig lief nicht auf und Siggi Jung mochte ebenfalls seinen Gesamtrang 4 nicht verteidigen . . .

Dennoch bot sich eine gute Ausgangslage, das Highlight aus 2006 zu wiederholen: Drei verschiedene Sieger in den drei Gruppen . . .
Knapp würde die Sache allemal ausgehen - das gewährleistet jedes Jahr auf’s Neue der schnelle Holzkurs in Siegen . . .

Slotcars und Technik . . .

Bereits am **Freitag Abend** war „really action“ im Siegener Keller angesagt. 15 Teilnehmer an der Bahn war 245-Freitags-Rekord für Siegen und deutete auf zahlreiche Bus- und Hotel-Übernachtungen vor Ort hin, was für die 245 eher untypisch ist . . . ☺☺
Neue Erkenntnisse gab’s nicht wirklich - außer der, dass auch 245er nicht freiwillig der Müdigkeit weichen und erst deutlich nach Mitternacht mit sanfter Gewalt an die frische Luft gesetzt werden müssen . . . ☺☺

Die Nacht auf Samstag war für Reiner Barm verdammt kurz - aber dafür gibt’s ja die Siegener Couch . . . ☺☺

Samstag Früh herrschte schon kurz nach Acht der übliche Rummel, welchen der Schleichende mit dem 10:00h Tee erstmalig und nachhaltig unterbrach . . .
Naturgemäß brachten die Samstagsfahrer einige Unruhe auf die Strecke - zumal der Siegener Kurs für einiger der Jungs absolut neu war. Aber man arrangierte sich - die Freitagstrainierer waren halbwegs aussortiert und ließen den Neuankömmlingen ausreichend Zeit, Bahn und Slotcars halbwegs in den Griff zu bekommen . . .
Dafür lief die technische Abnahme atypisch schleppend an - zu viel gab’s bei den Slotcars noch zu verbessern, sodass erst in der letzten Stunde vor dem Start richtig Arbeit aufkam.
Die Zahl der Zurückweisungen war glücklicherweise eher gering - und so blieb noch ausreichend Zeit, den ein oder anderen Schwarzen Carrera Motor auf den Rollenprüfstand zu bitten . . .

Die Anzahl **neuer Slotcars** in dieser Saison ist hoch - einfach bedingt durch die Vielzahl neuer Gesichter. Die gesichteten Neubauten werden (ohne Anspruch auf Vollständigkeit) nachfolgend einfach top down gelistet:

- Sebastian **Nockemann** startete mit Firebird Trans-Am, Lamborghini Jota und BMW M1 turbo in den drei Gruppen . . .
- **S²** kam nur mit zwei Neuwagen: Einem Gr.2 Chevrolet Camaro für JanS und einem Gr.4 Ferrari 512 BB für den Schleichenden.
- Reiner **Barm** bot hingegen ein Ferrari Doppelpack - 512 BB und 365 GT4 BB lauteten die Modelle in den Gruppen 4 und 5. Der Gruppe 2 „muss noch“ . . .
- Johannes **Rohde** rüstete für 2007 mächtig auf. Eine Gr.5 Celica LB lief bereits in Schwerte; für Siegen folgte ein Lamborghini Jota in der Gr.4 (den schließlich HaJü Eifler fuhr) und ein neuer Nissan KPGC für die Gr.2 ist gleichfalls bereits einsatzklar . . .
- Den Eyecatcher in der Gruppe 4 brachte in Siegen Christian **Wamser** an den Start: Den „Andretti“ Camaro - für’n Appel und’n Ei aus dem eBay besorgt und anschließend in Ruhe renoviert und aufgebaut . . .

„Eyecatcher“ - Chevrolet Camaro „Andretti“ von Christian Wamser . . .

- Die **Sarnow**-Brüder rüsteten beide in der Gr. 2 auf. Holle und Peti bauten jeweils einen Fiat 131 Mirafiori, die in Schwerte nur 8 Teilstriche nacheinander ins Ziel fuhren. Peti stellte darüber hinaus in Siegen einen Ferrari 365 GT4 BB vor, was Holle wiederum grübeln ließ: „Die Celica LB muss dringend weg !!“ . . .
- Sebastian **Laux** wählte in Schwerte mit einem 1:25er Ford Mustang ein ungewöhnliches Gruppe 2 Slotcar und brachte für Siegen einen hochbeinigen Golf GTi mit. Dafür ging’s in den Gruppen 4 und 5 mit BMW M1 und Toyota Celica LB recht konventionell weiter . . .
- Marcus **Noack** hatte in Siegen endlich den eigenen Gr.2 fertig gestellt - bislang war jeweils Doppelstart mit Mark Hohaus angesagt. Der zur 245 easy* im Januar fertiggestellte Nissan Skyline litt zu sehr in Köln, sodass in Siegen ein zweites Exemplar an den Start rollte . . .
- Lukas **Haushalter** stieg in 2007 neu in die Serie ein und hatte in Schwerte einen Fiat 131, einen Lamborghini Jota sowie einen Ferrari 365 GT4 BB am Start. Für Siegen wurde der Jota durch einen Porsche 934 ersetzt . . .

In Siegen stand bei Lukas Haushalter der Porsche 934 anstelle des Jota auf der Bahn . . .

- Nachwuchsfahrer Johannes **Kießling** hat nun bereits zwei Slotcars fertig gestellt: Dem BMW M1 in der Gr.4 folgte für Siegen eine Toyota 2000 GT für die Gr.5 - und die Karosserie eines Gr.2 Toyota Celica 1600 GT wurde am Samstag auch schon intensiv begutachtet . . . ☺☺

Pünktlich für Siegen fertig gestellt - Toyota 2000 GT von Johannes Kießling . . .

- Vater & Sohn **Kuhn** fuhren in Schwerte und Siegen noch alle drei Gruppen im Doppelstart. Für Neuwerk wird dann nachgerüstet. Für Vater Stefan und Sohn Marcel waren bislang ein Firebird Trans-Am, ein BMW M1 sowie ein Toyota 2000 GT im Einsatz.

Im Doppelstart mit Reifenwechsel - BMW M1 von Marcel & Stefan Kuhn . . .

- Ralf **Thöne** stieg ebenfalls in 2007 neu in die 245 ein. In Schwerte lief bereits ein BMW M1 Procar; in Siegen kam eine Toyota Celica LB dazu. Man darf gespannt sein, ob der 3. Lauf im Neuwerk den noch fehlenden Gr.2 sehen wird . . . ☺☺
- Patric Wagner fuhr bereits den Endlauf 2005 - und setzte dort bereits den eher ungewöhnlichen Langheck-935 ein. Dazu gesellten sich in Siegen ein Porsche 934 in der Gr.4 sowie ein Ford Capri 3100 RS für die Gr.2.

"A long's Fuhrwerk" - Porsche 935/78 von Patric Wagner . . .

Racing . . .

Bis 12:15h sortierten die technischen Kommissare insgesamt 88 Slotcars von 30 Teilnehmern in den Parc Fermé ein. Das ergab in Summe 15 Startgruppen, welche wie üblich gemischt zusammen gestellt wurden.

Pünktlich um 12:30h schickte „Reiseleiter" Uwe Schöler die erste Startgruppe auf die 6*3 Minuten Hatz rund um den schnellen Siegener Kurs.

Der „Reiseleitung" kommt in Siegen übrigens besondere Bedeutung zu: Aufgrund der hohen Vollgasanteile ist eine flinke Bedienung der „Terrortaste" gefragt - oft sogar eine präventive. Die Jungs der Scuderia lösten diese Aufgabe im Laufe des Tages überragend - der insgeheim erwartete „Plastikschrott" konnte fast völlig vermieden werden . . . schwere oder Totalschäden blieben gänzlich aus. Ein vorgezogenes und riesengroßes Dankeschön an dieser Stelle für den über 7 Stunden konzentriert ausgeführten Job an Uwe Schöler, Uwe Drevermann und Claus Uebach . . . !!

150 Runden bzw. eine saubere 25er Schlagzahl pro Spur musste für eine Top-Platzierung schon gefahren werden. Und die absolute Spitze sollte die Zahlen 156 und 26 im Herzen bewegen . . . ☺☺

Im Klassiker „Väter gegen Söhne" kamen erneut fünf Paarungen zusammen: Barm/Nockemann, Haushalter, Hesse, Kuhn und S² lauteten die Paarungen. Dieses Mal losten die Väter deutlich mit 6:9 ab - wenn das mal nicht Ärger bei der nächsten Taschengeldrate gibt !☺?

Zusammenfassung . . .

In der **Gruppe 2** herrschte das übliche bunte Bild an Fahrzeugtypen. Allerdings schafften es in Siegen „nur" 8 verschiedene Modelle in die Top 11 . . . ☺☺

Typenvielfalt in der Gruppe 2 - hier der Golf GTi von Christian Wamser . . .

Mit 28 Fahrzeugen war die Gruppe 2 am schlechtesten besetzt. **Claus Uebach** musste als Erster der Favoriten auf die Strecke und ha-

derte mit einem Moosgummirest unter dem Chassis, welches ihn fast zwei Runden kosten sollte. 150,23 Runden waren gut - aber sicherlich nicht genug für den Sieg. Glücklicherweise kosteten die unglücklich verloren Runden am Ende aber keine Platzierung . . .
Die Herren **Schleichender** (Käfer), **Sommer** (Firebird), **Hermes** (Ascona) und **Vorberg** (KPGC) blieben binnen einer guten halben Runde - und schafften zwischen 149,37 und 148,75 Durchläufe. Das waren am Ende die Ränge 4 bis 7 . . .

Bis zum Ende einträchtig vereint - Firebird von DiSo und Ascona 400 von Frank . . .

Toll stellte sich **Johannes Rohde** mit dem 635 CSi auf: P8 vor **HaJü Eifler** (Käfer) und **Dirk Stracke** (Celica) . . . !!
Es folgten drei Fiat 131 Mirafiori von **Christian Grüttner**, **Holger Sarnow** und **Dirk Haushalter** auf den Rängen 11 bis 13 . . .

Im Sandwich der Kollegen - Fiat 131 Mirafiori von Holger Sarnow . . .

Im Pech mit technischen Defekten bzw. einem nach Einsetzerfehler unfahrbaren Slotcar waren Peter Sarnow (Fiat 131) und Marcus Noack (Nissan Skyline) . . .
Wer fehlt noch für ein rundes Bild !? Richtig, die zwei Ersten aus Schwerte. **JanS** verfehlte mit dem Camaro den alten Siegen-Rekord aus 2005 von Marcel Wondel um 7 Teilstriche und „endete“ bei 154,23 Runden. **Sebastian Nockemann** ließ den Firebird Trans-Am jedoch zu 156,65 Runden fliegen, was ihm erneut und locker P1 einbrachte . . . !!

Alten Siegen-Rekord knapp verfehlt - neuer Camaro Z28 von JanS . . .

Die **Gruppe 4** erlebte in Siegen ausnahmsweise nicht das übliche M1- und Jota-Einerlei: Immerhin knapp ein Viertel des Feldes fuhr Chevrolet Camaro, Ferrari 512BB, Lotus Esprit, Mercedes 450 SLC oder sogar den Porsche 934 . . .

Echte, sehenswerte Rarität im Gr.4 Starterfeld - Mercedes 450 SLC von Thorsten Hesse . . .

Hervorhebenswert die 149,00 Runden von **Marcus Noack** und dem Lotus Esprit, welche zu P10 reichten. Knapp dahinter, binnen einer Runde folgten **Johannes Rohde**, **Dirk Stracke** (beide M1 Procar) und **Christian Grüttner** (Jota) . . .
Ebenfalls auffällig wurden **Udo Kaina** bei seiner Siegen-Premiere auf Platz 6 (151,20 Runden - BMW M1) und **Michael Rettler's** 149,70 Runden mit dem M1 Procar, welche zu Rang 8 reichten . . .
Haken wir schnell noch **Frank Hermes** (Jota - 150,39 Runden), den **Schleichenden** (512 BB

- 153,13 Runden) und **Dieter Sommer** (M1 Procar - 153,84 Runden) ab. Das waren am Ende die Plätze 7, 5 und 4 . . .

P5 schnell abgehakt - Ferrari 512BB des Schleichenden . . .

Somit blieben zum zweiten Mal die Namen **Claus Uebach**, **JanS** und **Sebastian Nockemann** übrig, welche die Top 3 ausfahren sollten. Während Sebastian auf einen Jota setzte, gingen Claus und JanS mit einem M1 Procar ins Rennen. Claus hatte in einer frühen Startgruppe deutliche Nachteile durch langsamere bzw. abfliegende Teilnehmer - dafür stand auf der Habenseite die ein oder andere Ausrollmöglichkeit in Terrorphasen . . . Die Bilanz daraus mochte niemand ziehen - jedoch machten die vorgelegten 155,68 Runden die anderen Teilnehmer sichtlich nervös. Viele versammelten sich auf dem Sofa vor dem Zeitenmonitor und verfolgten gebannt Clausens Zeitenjagd. JanS meinte zum Ende eher lapidar: „Da muss ich wohl richtig Gas geben !“ - Sebastian schien mehr beeindruckt: „Der Uebach ist verrückt !“ . . . ☺☺

Die Cracks der 245 beim TV-Auftritt von Claus Uebach in der Gr.4 . . .

Für Hochspannung war also vor der allerletzten Startgruppe gesorgt. Die Attacken der restlichen Folks verpufften wirkungslos (s.o.) - und nur Sebastian und JanS durften noch mit einem Gruppe 4 Slotcar an den Start. JanS gab richtig Gas, übertraf mit 156,81 Runden sowohl Claus als auch die Wondel-Bestmarke aus 2005 - musste sich aber dennoch erneut Sebastian beugen, der 157,68 Runden packte.

Werfen wir zum Schluss noch einen Blick auf die Rubrik „Pech“: Beim M1 von Youngster **Johannes Kießling** hielt das Getriebe nicht den Belastungen Stand . . . ☹

Schlussbild für die Gruppe 4 - BMW M1 von Ralf Thöne . . .

Den **Gruppe 5** Slotcars fällt das Rennen in Siegen jeweils besonders schwer: Je breiter das Slotcar, umso größer die Scherereien auf der Holzbahn . . . ☺☺

Und wenn dann auch noch Pech dazu kommt, macht die Gruppe 5 nicht wirklich Spaß. Der Meinung waren zumindest **Holger Sarnow** und **Dieter Sommer** - beide mit der Toyota Celica LB. Beide griffen unfreiwillig in den Pechpott und verhagelten so ein durchaus brauchbares Gesamtergebnis . . .

Dafür freuten sich die besten Celica Fahrer des Tages über alle Backen: **Johannes Rohde** (150,30 Runden, Platz 7) und **Christian Wamser** (149,15 Runden, Platz 8). Auch der neu aufgebaute Ferrari 365 GT4 BB von **Peter Sarnow** schnurrte toll um den Kurs: 148,30 Runden brachten Rang 9 ein und lagen dicht an Peti’s Vorgabe von 150 Runden, welche ihm der Schleichende mit auf den Weg gegeben hatte.

Nur durch 9 Teilstriche getrennt kamen **Christian Grüttner** und **Michael Rettler** - beide BMW 320 turbo - auf P10 und P11 ins Ziel. Und Dirk Stracke brachte das Kunststück fertig, ex-aequo mit Michael zu fahren, sodass P11 doppelt besetzt war . . .

Die absolute Überraschung vollbrachte **Udo Kaina**, als er den Ferrari 365 GT4 BB erst

nach 151,16 Runden abstellte, Rang 5 eroberte und den VW Scirocco des Schleichenden auf Platz 6 verwies . . .

Vollbrachte mit P5 eine Überraschung - Ferrari 365 GT4 BB von Udo Kaina . . .

Frank Hermes etablierte sich mit zurückgelegten 153,22 Runden auf Rang 3 (Ferrari 365 GT4 BB) und verdrängte **Claus Uebach** (Ford Capri turbo), der 152,97 Runden schaffte, auf Platz 4.

Womit wir wieder einmal bei unseren Top 2 aus Schwerte angekommen wären: **JanS** fuhr mit dem 365 GT4 BB weiter als der Sieger aus 2006: 154,98 Runden. Aber es sollte wieder nicht reichen. **Sebastian Nockemann** brachte eine $^{1}/_{3}$ Runde mehr zustande (155,35 Runden) und schaffte erneut den Hattrick. Allerdings war der BMW M1 turbo von Sebastian recht häufig neben dem Slot zu finden, was JanS nach dem Rennen zu dem Spruch verleitete: „Das eine Mal mehr hätte er jetzt auch noch abfliegen können !“ . . . ☺☺

Mehr als kurios - Lukas Haushalter’s 365 GT4 BB mimt den Abschleppwagen und transportiert den Porsche 934 von Patric Wagner sicher und unfallfrei über die Brücke . . . ☺☺

Die **Gesamtwertung** des Tages entschieden die „**Heulsusen**“ deutlich für sich: **Sebastian Nockemann** belegte mit drei Siegen in Siegen eindeutig Platz 1: „Mein Gruppe 4 läuft überhaupt nicht !“ (Tagesbestwert mit 157,81 Runden). Den Spruch des Tages leitete „Little Anna“, die Glücksfee bei der Tombola ein: “Sebastian Neckermann“; worauf dem Schleichenden ein „Neckermann macht’s möglich !“ entglitt . . . ☺☺

„Neckermann macht’s möglich !“ - Sebastian scheint bei der Siegerehrung über den Dingen zu schweben . . . ☺☺

Drei Mal Platz 2 ergab für **JanS** naturgemäß auch P2 in der Gesamtwertung: „In der Gruppe 5 kack’ ich voll ab !“ (mit knapp 155 Runden exakt 2 Umläufe Vorsprung auf den Dritten).

Rang 3 der Gesamtwertung blieb deutlich für **Claus Uebach**, der auch zu den Meistern im Tiefstapeln gehört: „Jetzt kann ich eigentlich nach Hause fahren - Gr.2 und Gr.5 waren ja ganz gut, aber der Gr.4 läuft überhaupt nicht und ich weiß nicht, warum !“ (mit 155,68 Runden viertbeste Tagesleistung; Kommentar von Sebastian und JanS dazu - s.o.).

Der **Schleichende** hätte besser etwas mehr gejammert („Siegen ist traditionell mein Streicher !“) und kam so nur auf Platz 4. Und auch **Frank Hermes** merkte man an, dass er noch nicht so recht wieder auf dem Damm war: Kaum ein Ton der Klage („Ich muss doch einmal einen anderen Gr.2 bauen !“) führten zu Gesamtrang 5 - beides kann Frank sonst deutlich besser . . . ☺☺

Dieter Sommer hielt sich in den Top 6; aber auch von ihm war kaum ein Heuler zu hören –

aus Sicht des Autors ein schwerer taktischer Fehler an diesem Tag . . . ☺☺

Dafür waren **Johannes Rohde** (P7), **Udo Kaina** (P8) und **Dirk Stracke** (P10) einfach nur happy ob ihrer erzielten Resultate. Lediglich **Ingo „Dr.Bepfe“ Vorberg** grummelte auf P9 ein wenig, weil ihm der Schleichende gleich drei Mal die Rücklichter zeigte. Das war so nicht vereinbart . . . ☺☺

Ende . . .

Nach Zieleinlauf der 15. Startgruppe wurde des Tages Mühe kurz ausgewertet und dann ging’s nahtlos in die Siegerverehrung über. Die führte dieses Mal Dieter Sommer in gewohnter Manier durch.

Einigen war’s Kühl in Siegen - Mark Hohaus im schweren Winter-Outfit, dahinter Marcus Noack im T-Shirt . . . ☺☺

Die **Pokale** für die drei Besten der Tageswertung (anhand der Anzahl der insgesamt gefahrenen Runden) nahmen Sebastian Nockemann, JanS und Claus Uebach in Empfang.

Wie im Vorbericht angekündigt, wurde der **1.000ste Teilnehmer** durch eine Urkunde und einen kleinen Sachpreis geehrt. Der Glückliche (die Reihenfolge der Vornennungen war maßgeblich !!) hieß Michael Rettler . . .

Ganz individuell hingegen vermag der Fahrer die nachfolgende Ehrung beeinflussen: Für das Absolvieren von **25 Rennen** in der Gruppe 245 erhielt Claus Uebach ein kleines Erinnerungsfoto . . .

Wie immer bildete die **Mini-Tombola** den Abschluss des Tages. Einige Sachpreise fanden den Weg in die Hände von fünf Gewinnern.

Danach konnten die bis zum Ende ausharrenden 245er gegen 20:15h die teilweise recht weite Heimreise antreten . . .

Credits . . .

Siegen ist eine Reise wert. Das haben hoffentlich auch die zahlreichen 245-Newbees am Freitag Abend und Samstag so empfunden.

Die Siegener bieten ausreichend Raum für zahlreiche Slotracer nebst unvermeidlichem Gepäck, die Hilfsbereitschaft ist Legende, das Catering zählt in allen Ausprägungen zur westlichen Spitze und die Scuderianer selbst sind eigentlich immer gut drauf. Der Dank der 245 gilt wie immer allen Engagierten - insbesondere natürlich **Elke Schöler** für das Top-vorbereitete Catering sowie **Uwe Drevermann**, **Uli Hütwohl** und **Uwe Schöler**, die ihre Slotcars im Koffer beließen und sich ausschließlich um das Wohl der Gäste und des Rennens kümmerten . . . !!

Der Unterschied zwischen Trier und Siegen !? In Siegen ist der Malzbieranteil höher . . . ☺☺

Nachfolgend die Liste der Helfer:

Technische Abnahme: UweD, HaJü, Dirk, Christian, Hans, JanS und Dieter.

Startaufstellung: HaJü und Dieter.

Catering: Elke, Harry und Uli.

Zeitnahme: Claus, UweD und UweS.

Ob Statler & Waldorf auch den 3.Lauf im Neuwerk besuchen werden . . . !?

Ausblick . . .

Am Ende der Osterferien in NRW fährt die 245 ihren dritten Lauf. Austragungsort ist die Strecke der SRG Neuwerk in Vohwinkel.

Datum: **Samstag, der 14. April 2007**.

Alles weitere gibt's hier:
Rennserien West / Gruppe 245

Sponsoren.....

Dag-Tool

Automobilminiaturen | Car-On-Line | Checkered Flag | Slotfreaks

DiSo-Modelle | Fischer-Modellbau | eMail - M.Förster | GD-Cartuning | H+T Motorracing

Manfred Förster
Motorsport-Fotoarchiv
Tel. 02463 / 1870

Jens Scaleracing | Motor Modern | Meister Service Dienst | Plafit | RacingWorld Jung

Rennbahn & mehr | Rennpiste | Rennserien-West | Revell | Schöler Chassis

Skipspeed | Slotpoint | Slotbox | SSH | Slotracing Werk

fördernde Clubs.....

SRC Köln | Carrera Freunde Schwerte

Craftsman Truck Series

2. Lauf am 4. März 2007 in Bad Rothenfelde

geschrieben von Nick Speedman

…der zweite Lauf der Saison wurde den Freunden aus dem Teutoburger Wald zugedacht. Wie sich schnell durch einige Telefonate herausstellte, hatten einige Nascar Trucker nicht rechtzeitig zu Hause einen Passierschein beantragt, und konnten sich somit der familiären Fürsorge für den gestrigen Sonntag nicht entziehen. Dazu kam das wunderschöne Sonntagswetter . . .

Kompakt . . .

- **Andreas Lippold gewinnt den Lauf der V8 Trans-Am.**
- **bei den Truck schreibt sich Christian Schnitzler als Sieger ein.**
- **nur 13 Starter fanden den Weg zum Ashville Raceway.**

Strecke. . .

S.R.I.G. Teuto
Im Dorf, Ortteil Aschendorf
49214 Bad Rothenfelde

Url

www.schlitzrennen.de

Strecke

6-spurig, Carrera-Track

Training auf dem Ashville Raceway . . . !!

Shakedown . . .

… der Berichterstatter selbst fand es mal wieder angenehm auf Carrera Schiene zu fahren. Irgendwie hatte ich mich über Wochen zuviel auf Holzbahnen bewegt.

Die Jungs der S.R.I.G. Teuto sind einige der wenigen Clubs, die noch komplett auf Vollgummi Reifen setzen. Dadurch ergibt sich für die DOW-bereiften Fahrzeuge der diesjährigen Serie ein spürbar erhöhtes Grip-Niveau. Das Layout der Bahn ähnelt einer in sich eingeschlungenen Acht mit einer langen Geraden vor den Fahrerständen. Um die Bahn nicht ganz ohne Einsetzer zu betreiben, haben die Aschendorfer den Willi Knigge Knick gegenüber dem Fahrerstand eingefügt.

Willi Knigge lässt sich Fahrzeuge aus dem Cobra Cup erläutern . . . !!

…schnell konnten die Slotcar durch Hermann Pasch abgenommen werden, um dann auf den Renneinsatz im Parc Fermé zu warten. Die Catering Crew bereitete unterdessen das schon legendäre abgewandelte Spießbraten-Brötchen als Mittagssnack vor. Nachdem der schmale Hans sein drittes Brötchen genüsslich vertilgt hatte, wurde zum ersten Rennen aufgerufen.

V8 Trans-Am . . .

…es wurde in zwei Startgruppen - eine Siebener eine Sechser - gestartet.
Aus der ersten Startgruppe setzte sich Wolfgang Ullrich mit vorzeigbaren 167,62 Rd. P4 vor Christoph Müller mit. 166,22 Rd. P5 durch. Alle konnten sehen, wie Wolfgang durch das Feld feilte. Dahinter entbrannte ein Fight zwischen Christoph und Hermann P 6. Der Teutone Thomas Franke P7 war mit einem Leihwagen unterwegs, und konnte mit Rücksicht darauf, dass Slotcar wieder unversehrt zurückzugeben, nicht voll angreifen.

Startgruppe 1 der V 8 Trans Am . . .

Die weiteren Plätze belegten Hans B., Ingo H. und Andreas T. In der zweiten Startgruppe sollte es dann zum erwarteten Schlagabtausch zwischen der Jugend mit den Etablierten kommen. Leider konnte sich durch einem technischen Defekt Justin Pasch nicht als die erwartete Schützenhilfe für Christian Schnitzler erwiesen.

Startgruppe 2 der V 8 Trans-Am . . .

So musste Christian P2 alleine sich auf die Jagd des souverän führenden Andreas Lippold begeben. Aber die Tunneldurchfahrt und der besagte Knigge Knick brachte so manchen Verfolger zum Straucheln. Damit war der Klassensieg für Andreas Lippold 179,62 Rd. unter Dach und Fach. M. Stork P3 mit 173,06 Rd., diese Jahr mit einem eigenen Trans-Am unterwegs, musste schön früh die Verfolgung abreißen lassen. Volker Schultes weißer Ford Mustang wollte Heute so manchen Knick nicht sauber umzirkeln und somit fand er sich in unteren Tabellenhälfte wieder.
Der Sieger Andreas Lippold stellte nach 2006 (8,1431 sec) auch am Sonntag mit 7,853s einen neuen Bahnrekord für Trans-Am Slotcars auf.

Ergebnis Tageswertung V8 Trans-Am

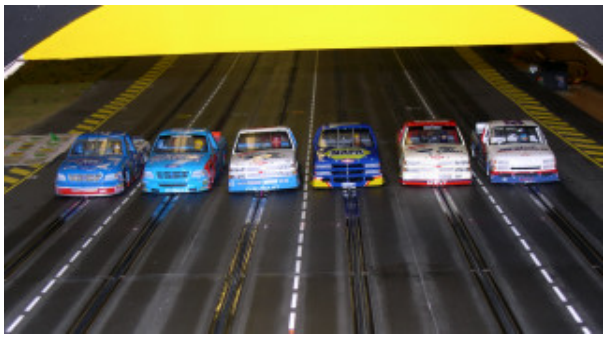
Die **TOP 5** in Kurzform A. Lippold, Ch. Schnitzler, M.Stork, W.Ullrich, Ch. Müller

Craftsman Truck. . .

Nach einer kleinen Kaffeepause mit einen Kuchenbuffet wurden die Nascar Trucks an den Start geführt. Andreas Lippold übernahm wieder die Rennleitung. Ohne Fehlstartüberwachung wurde dann die erste Startgruppe auf die 6x4 min. Reise geschickt.

Die Aufstellung der 1. Startgruppe Trucks . . .

Christoph Müller P4 wurde jetzt von Willie Knigge P6 gejagt, der das aber nicht so empfand, sondern einfach mal paar nette Runden als Heimascari drehen wollte. Das sah Hans Bickenbach P7 ganz anders, konnte aber nicht den Anschluss finden. Hans wurde aber dadurch auch nicht mehr von Hinten weiter bedrängt. Auf den weiteren Plätzen der Startgruppe fighteten Klaus Schnitzler P8 und Hermann Pasch P11 miteinander. Für Andreas Trebsdorf P12 blieb an diesem Wochenende nur die rote Laterne.
Die Startgruppe 2, als zweite 6er Gruppe, wurde mit den Racern Ch. Schnitzler, M. Stork, A. Lippold, J. Pasch, V. Schulte und I. Heimann gebildet. Die Rennleitung übernahm jetzt wieder Ch. Müller. Schnell war an den Rundenzeiten zu erkennen, dass sich eine Dreiergruppe absetzt. Im ersten Turn konnte Manni noch gut an Christan dranbleiben. Doch bald verpasste er einige Bremspunkte und Christian setzte zur ersten von drei Überrundungen an. Andreas P2 171,38 Rd. sah schon lange seine Chance und nutzte seine Kenntnisse des Carrera Tracks voll aus und verwies in der Abrechnung Manni auf P3 171.27 Rd. Volker P 5 mit 167,52 Rd. fuhr ungefährdet im Mittelfeld. Ingo P9 und Justin P10 gehörten zu den vier Fahrern, die mit 161 Rd. abschlossen. Der Tagessieg geht aber an Christian Schnitzler mit 174,58 Rd.



Startgruppe 2 der Trucks

Ergebnis Tageswertung. . .

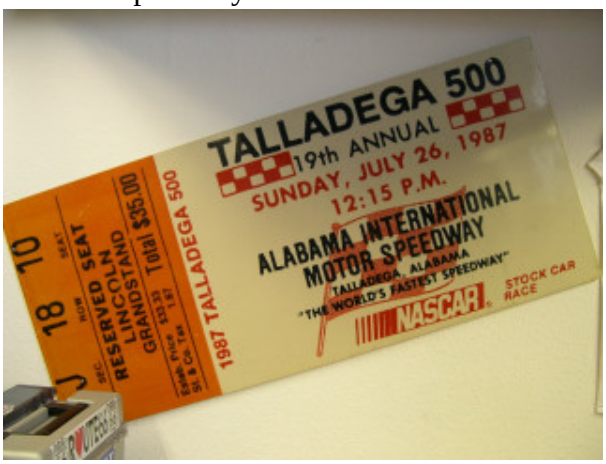
Die **TOP 5** in Kurzform Ch. Schnitzler, A. Lippold, M. Stork, Ch. Müller, V. Schulte

Vorschau . . .

Der Tross der Nascar Truck Racer trifft sich erst wieder am Sonntag, den 13.05.07 beim Carrera Club Schwerte zum 3. Saisonlauf.

Einen besonderen Dank wie immer an das Catering durch Christoph Müller und Andreas Lippold und natürlich für die tolle Stimmung am Renntag. Und damit ich noch ein weiteres Lob ausspreche, für die frische gute rauchfreie Luft (einzige Spezialspitze in diesem Bericht).

Noch ein Hinweis, Heute ist zwar ein Montag in einer geraden Woche, aber Kurvenflitzen auf dem Speedway Moers fällt Heute aus.



Dekoration im Bahnraum und Wunschtraum eines jeden Nascar Fans . . . !!

Weitere Termine für die Nascar Freaks:

Samstag, den 10.03.07 **2. Lauf Grand National** bei Peter Meister in Kamp-Lintfort.

Samstag, den 31.03.07 **1. Lauf Winston Cup** bei Manni Stork in Duisburg-Buchholz.

Alles weitere gibt's hier:
Rennserien-West / Craftsman Trucks

Classic Formula Day

1. Lauf am 10. März 2007 in Kottenheim

geschrieben von Taffy

Liebe Slotracer!
Die Einladungen zum ersten „CLASSIC FORMULA DAY“ 2007 wurden bereits an alle Teilnehmer, deren e-Email Adressen den Veranstaltern bekannt sind, versandt.

Am kommenden Samstag, den 10. März nehmen die Formelboliden der 50er- und 60er-Jahre ein weiteres Mal in Kottenheim die Revell-Schienen unter die mehr oder weniger schmalen Rennreifen. Ab 9 Uhr steht die Bahn von Michael Ortmann zum Training bereit.

Die Fahrzeugabnahme wird ab 11 Uhr stattfinden, der Rennbeginn ist spätestens für 12.00 Uhr geplant.

Auch in diesem Jahr wird in zwei Klassen gefahren: Frontmotor-Rennwagen bis Vorbild-Baujahr 1961 sowie Heck- und Mittelmotor-Rennwagen bis Vorbild-Baujahr 1965.

Der jeweilige Klassensieger erhält einen Pokal.

Boxengeflüster

Die sehr erfreuliche Entwicklung der Teilnehmerzahl im vergangenen Jahr wieder zu er-

reichen ist definitiv ein Ziel, das sich die Veranstalter Peter Hartmann und Taffy Ulrich vorgenommen haben. Anders als zum Beginn der vergangenen Saison sind jedoch nicht viele Informationen über die einzelnen Teilnehmer durchgesickert. Der Ruhrpott wird sicher in Gestalt des VSC-Serienchefs Thomas Willner samt Sohn und Jens Themsfeldt ebenfalls mit Sohn vertreten. Von der Rheinschiene werden sowohl von Robert Ehl und Ingo Heimann die Boliden aus der Werkstatt gerollt. Zwei Neuzugänge aus Heinsberg haben sich angesagt. Mehr war von definitiven Zusagen bislang zwar nicht zu hören, das Ziel, zwei Startgruppen zu formieren, ist jedoch auf jeden Fall realistisch.

Wer außer den Teilnehmern des vergangenen Jahres sonst noch antreten wird, um sein ganz spezielles Interesse an den Formelrennern der 50er- und 60er-Jahrezu zeigen? Welche Bauprojekte wurden im vergangenen Winter realisiert? Lassen wir uns überraschen!

Die Veranstalter freuen sich jedenfalls auf das erste reine Formelwagenrennen in diesem Jahr!

Der Ablauf bleibt der gleiche wie im vergangenen Jahr:

Zeitplan

Training ab 9.00 Uhr
Fahrzeugabnahme ab 11.00 Uhr
Rennbeginn 12.00 Uhr

Startgeld

Aufgrund der im letzten Jahr erheblichen Zunahme der Starterzahlen wird das Startgeld auf 3 EUR je gefahrene Klasse gesenkt.
Jugendliche bis 16 Jahre nehmen weiterhin kostenlos teil.

Reglement / Karosserieliste

Reglement und aktualisierte Fahrzeugliste können in den Rennserien West abgerufen werden.

Für alle weiteren Fragen steht **Taffy Ulrich** zur Verfügung.

Alles weitere gibt's hier:
Rennserien-West / Classic Formula Days

GT/LM-Serie 2007

„Vor dem Auftakt am 24. März 2007 bei den Carrera Freunden Schwerte soll in der WWW eine aussagekräftige Saisonvorschau erscheinen.

Hierzu benötigt der Autor allerdings Informationen über die Teams, welche den Start in der GT/LM-Serie 2007 planen."

So lautete der Text in der letzten WWW, auf welchen genau **ein** (!) Teamchef die Hand hob und Informationen nebst Fotos lieferte.

Jep - im Westen kann genau ein Teamchef Fotos von GT/LM Karosserien anfertigen . . . !!

Ergo ist im Lauf der letzten Woche ein Mail-Aufruf an die vermuteten oder bekannten Fahrer ergangen. Die Rücklaufquote ist schon recht nett; nur fehlen immer noch etliche Feedbacks . . .

Folks, ich werde gnadenlos alle erdenklichen Gehässigkeiten verbreiten, wenn Ihr keine Infos liefert . . . ☺☺

Also schiebt lieber Infos in die Pipeline - und zwar bis zur letzten Rille am Donnerstag Abend (8. März 2007) . . . !!

Teaminfos zur GT/LM ☜ *zum Anklicken !!*

Alles weitere gibt's hier:
Rennserien-West / GT/LM-Serie